

ebenso vier weitere Zahlenangaben<sup>39</sup>. Das Chronicon Duchesne hingegen zählt konsequent nach Herrscherjahren; lediglich im zweiten Großabschnitt über die Spätantike findet sich ausnahmsweise auch einmal eine Jahresangabe in Inkarnationszählung<sup>40</sup>; drei weitere treten erst wieder im eigenständig zum Reichenauer Materialkern im Chronicon Duchesne hinzugefügten letzten Großabschnitt über die Jahre 1044-1057 auf<sup>41</sup>. Wenn überhaupt Jahresangaben anderer Art einmal vorhanden sind als die nach Herrscherjahren, so sind sie nach römischer Weltära ab urbe condita gezählt<sup>42</sup>.

Es fehlen außerdem fünf Hucusque-Notate literarhistorischer Art, die im Chronicon Wirzburgense den zeitlichen Endpunkt der Geschichtswerke von Hieronymus, Rufin, Prosper, Iordanes und Beda (*Chronica maiora*) verzeichnen<sup>43</sup>, ferner ein Eintrag, der den Regierungsbeginn Diokletians mit dem Inkarnationsjahr 284 gleichsetzt<sup>44</sup>, und schließlich ein Notat strukturierender Art, das zum Jahr 725 den Übergang von den römischen Kaisern zu den Frankenherrschern als Gliederungsgerüst des Werkes ankündigt<sup>45</sup>. Es sind dies im übrigen nicht die einzigen Fälle derartiger Hucusque-Einträge im Chronicon Wirzburgense, doch lediglich bei ihnen sind Abweichungen dem Chronicon Duchesne gegenüber zu konstatieren<sup>46</sup>. Vier dieser sieben

39) Nämlich das *Anni ab initio mundi IIIIDC* (MGH SS 6 S. 25,22); ein *Ol CCCLXX* (MGH SS 6 S. 25,52; das von Bresslau hinzugefügte *Ind. 1* fehlt) und zwei ähnliche *Ol CCCLX* und *Ol CCCLXI* (weiteres eventuell weggeschnitten) untereinander etwa zu MGH SS 6 S. 25,28 f. (fehlend in der Edition).

40) Nämlich zum Beginn der 532-jährigen Ostertafel des Dionysius Exiguus im Jahr 532. Vgl. im Chronicon Wirzburgense MGH 6 S. 24,28 f.

41) Nämlich zu 1047, 1054 und 1057. Vgl. im Chronicon Wirzburgense MGH SS 6 S. 30,65; 31,20 und 31,44.

42) Nämlich zum 42. Jahr des Augustus = Christi Geburt (im Pariser Codex evident ein Abschreibefehler: 10.50.7), zum 1. Jahr Aurelians, zum 1. Jahr Diokletians, zum 4. Jahr des Honorius und zum 3. Jahr Zenons. Vgl. im Chronicon Wirzburgense MGH SS 6 S. 17,3; 21,22; 21,39; 23,15 und 23, 61.

43) MGH SS 6 S. 22,59; 23,2; 23,50 f. und 24,37.

44) MGH SS 6 S. 21,37 f.

45) MGH SS 6 S. 26,23.

46) Auch zum Endpunkt der Apostelgeschichte, zum Endpunkt der Schrift *De viris illustribus* des Hieronymus und zum Endpunkt der *Chronica minora* Bedas ist im Chronicon Wirzburgense ähnliches inseriert (MGH SS 6 S. 18,27; 22,71 und 25,53); sie alle sind in der Karlsruher Haupthandschrift ohne irgendwelche auffälligen Merkmale wie Leerzeilen oder Tintenwechsel als Bestandteil des durchlaufenden Textes geschrieben. Alle drei Notate finden sich auch im Chronicon Duchesne, bei Hermann von Reichenau (MGH SS 5 S. 75,38; 80,41 f. und